Newsletter Nr. 09/2017

29. September 2017

Inhalt

Allgemeine Informationen
- **Save the date: IMP-Anwenderforum am 28.11.2017**
- **IMP-Direct mit neuem Design**
- **Überarbeitung der Status E-Mailtexte**
- **Erledigung einer SumA bei vorhandener Sperre**

Hinweise für Spediteure, Importeure und Zolldeklaranten
- **Neue Auto-IMP-Funktionen**
- **IMP-StatusRequest für landseitige Anlieferungen**
- **Korrektur des Status 910 (Leinen-Fest)**
- **Terminalcode im Status 900 (Manifest-Match)**
- **Serienerfassung Verfügung: zusätzliche Felder im Excel-Upload**
- **Neue Fehlercodes bei der Prüfung der Verfügungsnachricht**

Hinweise für Reeder
- **Status RLS für B-Nummer ab dem 1.11.2017**
- **Status 938 für B- und S-Nummern**

Terminübersicht
- **Zusammenfassung der IMP-relevanten Termine**

Mit dem Newsletter 09/2017 informieren wir Sie über Neuigkeiten in der Import Message Platform. Die Softwareänderungen für das IMP-Release 6.7.0 werden mit den Wartungsarbeiten in der Nacht zum 05.10.2017 aktiviert. Implementierungshandbücher sowie Informationen zur IMP finden Sie im Internet auf den folgenden Seiten:

Informationen und Implementierungshandbücher zur IMP: http://www.imp-hamburg.de.
Anwendung IMP-Direct: http://www.imp-direct.de.

Eine vollständige Übersicht behobener Bugs und kleinerer Verbesserungen entnehmen Sie bitte den Release-Notes in IMP-Direct, die Sie dort erreichen können über das Menü „Hilfe / Release-Notes".

Newsletter Nr. 09/2017

29. September 2017

Allgemeine Informationen

- **Save the date: IMP-Anwenderforum am 28.11.2017**

In bewährter Tradition richten wir auch in diesem Herbst ein Anwenderforum für IMP-Teilnehmer aus, auf dem wir Ihnen Neuerungen präsentieren, einen Ausblick auf Kommendes geben und Ihre Fragen aus dem täglichen Betrieb beantworten. Bitten merken Sie Sich die folgenden Termine vor:

28.11.2017, 10:00 – IMP-Anwenderforum für Spediteure, Zolldeklaranten und Transporteure
28.11.2017, 14:00 – IMP-Anwenderforum für Carrier und Terminals

Gegen Ende des Monats erhalten Sie per E-Mail eine Einladung zu dem Event. Wir freuen uns auf einen intensiven Austausch mit Ihnen!

- **IMP-Direct in neuem Design**

Die technische Basis von IMP-Direct, das sogenannte Framework, wurde ausgetauscht und auf PrimeFaces migriert. Um Ihnen den Umstieg zu erleichtern, haben wir lediglich die Oberfläche umgestellt, die Bedienung der Anwendung bleibt weitestgehend erhalten. Dem Newsletter beigefügt finden Sie eine kurze Übersicht der wichtigsten Änderungen, die sich aus der Umstellung ergeben.

- **Überarbeitung der Status E-Mailtexte**

Wie bereits im Vorwege angekündigt haben wir das Layout der Status E-Mails, welche Sie aktuell aus der IMP erhalten können, überarbeitet. Unter anderem wurden die folgenden Änderungen vorgenommen:

- Schiffsname wird in den E-Mail Subject (Betreffzeile) aufgenommen.
- Aus dem E-Mail Subject (Betreffzeile) wird erkennbar sein, ob es sich um einen Import- oder Exportstatus handelt.
- Für Beschaumaßnahmen werden zusätzliche Hinweise aufgenommen, welche die Kontaktaufnahme mit der zuständigen Behörde verbessern soll.
- Heute redundant aufgeführte Mailinhalte werden entfernt.
- Die Apostroph-Zeichen, welche bislang bestimmte Konstanten umgeben haben, entfallen.

- **Erledigung einer SumA bei vorhandener Sperre**

Grundsätzlich wird eine Sperre zur SumA (IMP-Status 931 und 977) explizit durch eine weitere Nachricht aufgehoben (IMP-Status 933). Wenn nun eine SumA erledigt wird (IMP-Status 941), zu der eine Sperre vorliegt, wird diese durch keine separate Nachricht aufgehoben, d. h., dass die IMP bislang keinen Aufhebungsstatus versendet. Diese Lücke wird nun geschlossen: Die IMP generiert zunächst einen Aufhebungsstatus 933, bevor die Erledigungsmeldung erstellt wird.

Newsletter Nr. 09/2017

29. September 2017

Hinweise für Spediteure, Importeure und Zolldeklaranten

- **Neue Auto-IMP-Funktionen**

Bislang konnten Sie mithilfe der Auto-IMP-Funktion eine vorzeitige Zollanmeldung bestätigen lassen. Die IMP liefert Ihnen hierzu als Anstoß die notwendige Statusnachricht, sobald der Container in Verwahrung gegangen ist. Diese Funktion wurde nun erweitert:

- Bestätigung einer vorzeitigen Zollanmeldung in der Freizone
- Senden eines vorbereiteten NCTS-Verfahrens
- Senden einer vorbereiteten Zollanmeldung (DEHAM) mit veterinärrelevanter Ware

Nachfolgend ein kurzer Überblick zu den einzelnen Funktionen:

Bestätigung einer vorzeitigen Zollanmeldung in der Freizone (DEBRV)
Die vorzeitige Zollanmeldung wird bestätigt, sobald die summarische Anmeldung erledigt wurde (Status 941). Hierzu muss der Spediteur in der Verfügung neben dem Anmelder für Auto-IMP die ATA-Referenzen der vorzeitigen Zollanmeldung angeben. Beispiel aus IMP-Direct:

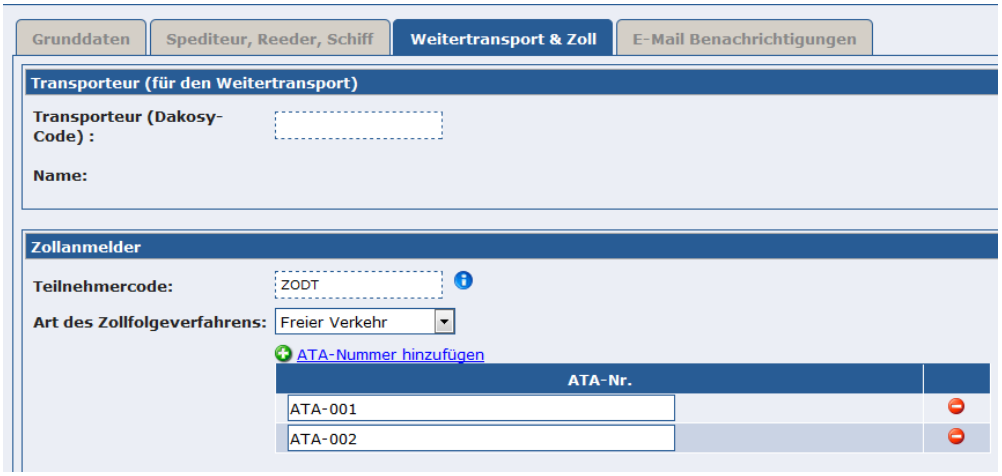

Abbildung 1: Auto-IMP in der Freizone

In der späteren Statusmeldung werden die ATA-Nummern an die Zollanwendung gesendet, um die Zuordnung zur vorzeitigen Zollanmeldung zu ermöglichen.

Senden eines vorbereiteten NCTS-Verfahrens (alle Häfen)
Ein vorbereiteter NCTS-Vorgang kann mithilfe der Auto-IMP-Funktion gesendet werden. Hierzu muss in der Verfügung neben dem Anmelder für Auto-IMP lediglich die Art des Folgeverfahrens (NCTS) angegeben werden:

Newsletter Nr. 09/2017

29. September 2017

Abbildung 2: Auto-IMP mit NCTS

Die Erfassung der Verfügung ist für Seezollhafen und Freizone identisch. Im weiteren Verlauf unterscheiden sich die Varianten dadurch, dass im Seezollhafen der Status „ATB bestätigt“ (934) das auslösende Ereignis darstellt, in der Freizone hingegen „ATB erledigt“ (941).

Senden einer vorbereiteten Zollanmeldung (DEHAM) mit veterinärrelevanter Ware

Für Sendungen mit veterinärrelevanter Ware darf keine vorzeitige Zollanmeldung erstellt werden. Sie könnten aber die Auto-IMP-Funktion nutzen, um einen vorbereiteten Zollantrag zu senden. In der Verfügung setzen Sie neben dem Anmelder für Auto-IMP das Kennzeichen „Ware erfordert Anmeldung beim Veterinär- und Einfuhramt“:

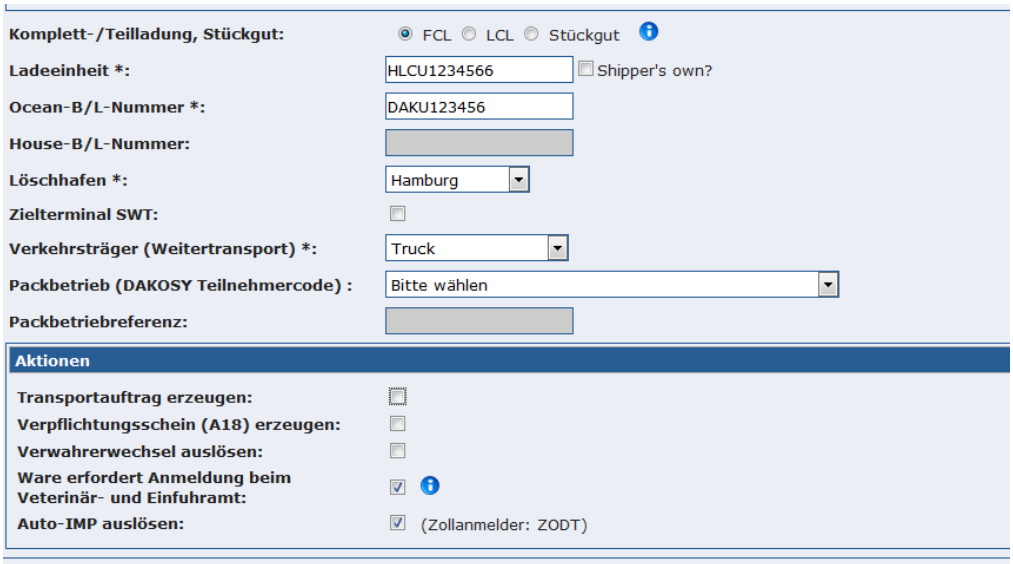

Abbildung 3: Auto-IMP mit veterinärrelevanter Ware

Auto-IMP-Funktionen für Bremerhaven und Wilhelmshaven setzen voraus, dass Sie die Schnittstelle zu BIT über die IMP nutzen.

Zunächst können Sie die neuen Auto-IMP-Funktionen nur im Prozess „Verfügung“ verwenden. Für den IMP-StatusRequest befinden sich diese noch in der Entwicklung.

Newsletter Nr. 09/2017

29. September 2017

- **IMP-StatusRequest für landseitige Anlieferungen**

Auch Informationen zu landseitigen Anlieferungen sind in der IMP zu finden: Wenn ein Container im Versandverfahren am Containerterminal angeliefert wird, löst die summarische Anmeldung das Versandverfahren ab. Die dazu gehörige ATB-Nummer ist dann der IMP bekannt.

Wenn Sie für die Verladung eine B-Nummer mit dem Anmeldefall „MIT“ erstellen, ist die ATB-Nummer aus der Anlieferung ein Pflichtfeld. Kennen Sie diese nicht, bleibt nur der umständlichere Weg über eine summarische Ausgangsanmeldung und den Anmeldefall „DUX“.

Abhilfe schafft der IMP-StatusRequest für landseitige Anlieferungen. Mithilfe dieser Anfrage erhalten Sie zu der MRN aus dem Versandverfahren die entsprechende ATB-Nummer mit ihrem aktuellen Status zurück. Für die Anfrage benötigen Sie lediglich Container-Nummer und MRN aus dem Versandverfahren:

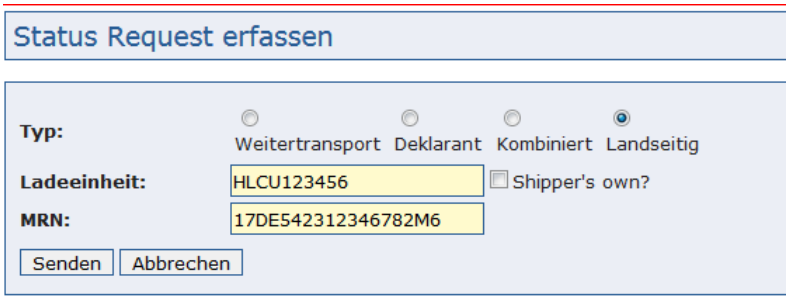

Abbildung 4: IMP-StatusRequest für landseitige Anlieferungen

Sie können die Funktion wahlweise in IMP-Direct oder via EDI nutzen. Für weitere Fragen stehen unsere Kollegen im Vertrieb gerne zur Verfügung.

- **Korrektur des Status 910 (Leinen-Fest)**

In der XML-Nachricht wurde bislang zusätzlich zu dem Zeitpunkt „Leinen-Fest“ fälschlicherweise zusätzlich das ETA im AdditionalStatusDate gesendet:

```
…
<ContainerDetails>
        <ContainerID>CROU01234560</ContainerID>
</ContainerDetails>
<AdditionalStatusDate>
        <StatusDateType>ETA</StatusDateType>
        <StatusDate>
                <date>2017-09-55</date>
                <time>14:25:00</time>
        </StatusDate>
</AdditionalStatusDate>
...
```

Newsletter Nr. 09/2017

29. September 2017

Das ETA wird nun aus dem Status 910 entfernt. Ebenfalls korrigiert wird die Eventtime, die bislang nicht den Zeitpunkts des Ereignisses „Leinen-Fest“, sondern den Erstellungszeitpunkt der Nachricht enthielt. Das dazu gehörige XML-Schema ändert sich hierdurch allerdings nicht.

- **Terminalcode im Status 900 (Manifest-Match)**

Wie bereits im Juli angekündigt kommen wir gerne dem vielfach geäußerten Wunsch nach, den Terminalcode aus dem Manifest mit dem Status 900 („Manifest-Match“) zu übertragen. Sie erhalten ihn nun in dem Element EventLocation, wie Sie es z. B. von den Containerbewegungen (913 etc.) gewohnt sind. Darüber hinaus wird die Statusbeschreibung, die heute die Containernummer enthält, in „Verfügung wurde Manifest zugeordnet“ geändert. Die Containernummer wird weiterhin im Element „ContainerDetails“ übertragen. Durch diese Ergänzungen ändert sich das XML-Schema nicht.

- **Serienerfassung Verfügung: zusätzliche Felder im Excel-Upload**

Um Informationen bequem aus einem anderen System zu übernehmen, bietet die Serienerfassung in IMP-Direct die Möglichkeit an, Daten aus einem Excel einzufügen. Folgende Spalten wurden nun hinzugefügt:

- Löschhafen: DEHAM, DEBRV, DEWHV zur Kennzeichnung des Zielsystems (IMP, bzw. BIT)
- ETA (optionale Angabe)
- Referenz des Spediteurs
- Auto-IMP (Angabe des Teilnehmercodes für den Zollanmelder)

- **Neue Fehlercodes bei der Prüfung der Verfügungsnachricht**

121: Fehlercode 121 bezog sich bisher nur auf „Dangerous goods“, nun werden mit diesem Fehlercode auch noch die Daten für „Shipper‘s own“, „Fumigated“ , „Protocol of clearance measurement available“ gekennzeichnet. Der Fehlercode wird vergeben, wenn den genannten Feldern Werte außer 0 und 1 bzw. „true“ und „false“ zugeordnet werden.

134: Fehlercode 134 wird vergeben, wenn als additional value „change holder of temporary storage“, „create certificate of obligation“, “veterinary approval” oder “temporary storage” angegeben wird und diesen Schlüsseln ein Wert außer 0 und 1 bzw. „true“ und „false“ zugewiesen wird.

Newsletter Nr. 09/2017

29. September 2017

Hinweise für Reeder

- **Status RLS für B-Nummern**

Wie Sie bereits dem ZAPP-Rundbrief 36 entnehmen konnten, wird es ab dem 1.11.2017 eine Änderung in dem ZAPP-System geben: Künftig erhalten auch B-Nummern einen expliziten „Release"-Status (RLS). Eine B-Nummer wird zunächst mit dem Status „Not Released" (NRL) erzeugt. Den Status „Release" vergibt ZAPP, sofern

- die Sendung in Hamburg ist (IMP: Lösch-Ist-Meldung liegt vor)
- zwei Stunden seit Erstellung der B-Nummer verstrichen sind und
- keine Beschauanordnung vorliegt.

Dies hat zur Folge, dass Sie nun auch für B-Nummern eine Statusmeldung „RLS" erhalten werden. Schnittstellenänderungen sind hierfür nicht erforderlich.

- **Status 938 für B- und S-Nummern**

Da mit dem Releasewechsel in ZAPP B- und S-Nummern gleiche Statuswerte liefern werden, kann die bisherige Unterscheidung zwischen 937 (Freigabe B-Nummer) und 938 (Freigabe S-Nummer) entfallen. Der Status 938 wird künftig als „Freigabe der ZAPP-Referenz" übertragen. Der Status 937 entfällt.

Terminübersicht

- **Zusammenfassung der IMP-relevanten Termine**

Beschreibung	Im Test	In Produktion
Wartungsarbeiten IMP	-	04.10.2017
ETA wird aus Status 910 entfernt	verfügbar	05.10.2017
Status 900 mit Terminalcode	verfügbar	05.10.2017
E-Mails im neuen Layout	verfügbar	05.10.2017
Kontaktdaten in IFTSTA	verfügbar	05.10.2017
Technische Wartungsarbeiten in der IMP	-	10.10.2017
Korrektur: RFF+IMP in der IFTSTA	11.10.2017	08.11.2017
IMP-Anwenderforum	-	28.11.2017

Hamburg, den 29. September 2017